Geleitwort

„We must recognize the real possibility that because the crisis is not behind us, there may be lessons to learn and problems to address that are not now obvious."

Henry M. Paulson[1]

Thema des vorliegenden Buches ist die Zusammenarbeit zwischen Finanzdienstleistern außerhalb von Markt und Hierarchie. Informelle Formen der Koordination haben sich zu einem wichtigen Instrument im Finanzwesen entwickelt. Wie die Krisen der letzten Jahre gezeigt haben, sind diese Formen dabei nicht immer frei von besonderen Problematiken. Sascha Berger verdeutlicht in seiner Arbeit, dass unter anderem auch informelle zwischenbetriebliche Koordination strategische Bedeutung für Finanzdienstleister besitzt.

Zunächst werden die spezifischen Bedingungen des Finanzwesens ausführlich gewürdigt. Aufbauend auf einer breiten theoretischen Basis verschiedener Wissenschaftsdisziplinen wird eine konzeptionelle Erklärung der Existenz und Entstehung von Koordination zwischen Finanzintermediären erarbeitet.

Dann werden hochrangige Unternehmensvertreter des Asset Managements persönlich mittels teilstrukturierter Experteninterviews befragt. Die explorative Auswertung zeigt interessante Aspekte, die bisher in der Literatur nicht thematisiert wurden.

Schließlich entwickelt Sascha Berger ein Konzept der Koordination zwischen Finanzdienstleistern, das die bisherige bankbetriebliche Fokussierung auf ein dichotomes Koordinationsmodell des Finanzsystems – mit den Institutionen Markt und Intermediär – um eine Ebene erweitert: die Koordination zwischen den spezialisierten Finanzmarktakteuren.

Die Empfehlungen könnten die Diskussion um die Ausgestaltung der Regulation des Finanzdienstleistungssektors insgesamt beeinflussen.

Alles zusammen genommen untersucht der Verfasser mit der vorliegenden Abhandlung nicht nur einen in der finanzwirtschaftlichen Literatur wenig behandelten Themenkomplex; er liefert auch in einer Phase, in der intensiv über die Reform und Regulation der Finanzindustrie nachgedacht wird, wichtige Informationen und rundet diese durch abschließende Empfehlungen ab.

Ich wünsche dieser Arbeit sowohl in der Wissenschaft als auch in der Praxis Interesse und eine fruchtbare Aufnahme.

Chemnitz, im Juli 2012

Prof. Dr. Friedrich Thießen

---

[1] Paulson, H. (2009), Reform the architecture of regulation, in: Financial Times, 18. März 2009, S. 9.

http://www.springer.com/978-3-658-00074-5

Die Vernetzung der Finanzdienstleister
Eine Analyse am Beispiel des Asset Managements
Berger, S.
2012, XIX, 379 S. 44 Abb.,
ISBN: 978-3-658-00074-5